

# Der Beweis

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 50

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-507336>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Konsequenztraining

Längst nicht immer sieht man es Gedichten so schön an, was alles in ihnen dem Reim zuliebe geschieht, wie bei diesen Versen, die wir aus dem Badener Tagblatt entliehen haben:

Leise fällt das Laub hernieder,  
ausgeblühet hat der Flieder  
(das hat er im Frühling schon,  
doch es reimt sich halt so bon,  
wobei «bon» an dieser Stell  
nicht französisch tönen soll).  
Kurz: Der Herbst nicht lang mehr  
währt;  
dies zeigt der Martinimärt.

Boris

## Grob

Große Kunstaktion zu einem wohl-tätigen Zweck. Im Katalog steht: «Das Auktionsgut ist von Sach-verständigen geprüft worden. Eine Echtheitsgarantie wird nicht über-nommen.»

An die Reihe kommt Nummer 55, «Pferde – Oel auf grober Lein-wand». Dazu bemerkt der Mann mit dem Hammer: «Für die Grob-heit der Leinwand garantieren wir!»

Boris

## Ecke zeitnaher Lyrik



## Askese lohnt sich

Saufbold und fresser  
gleicht schwein  
ICH wie gewässer  
so rein.

dadasius lapidar

## König auf Reisen

Der israelische Verteidigungsmini-ster Dayan wurde gefragt, was er davon halte, daß König Hussein von Jordanien in der letzten Zeit von einem Staatsbesuch zum an-dern fliege. Worauf Dayan ver-schmitzt lächelnd zur Antwort gab: «Nun, vielleicht kommt er zuletzt auch noch zu uns.»  
fis

## Wie die alten sunen ...

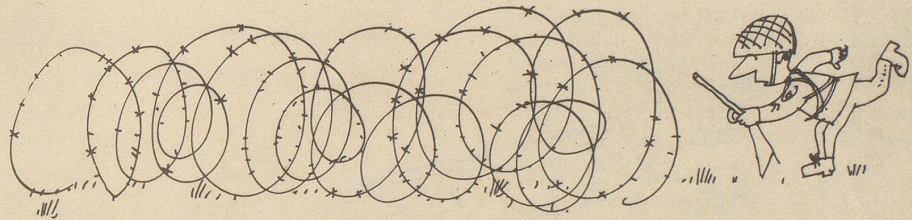
«Woher haben Deine Kinder ihren Dickschädel?» fragte mich mein Freund.

Ich: «Natürlich von der Frau!»

«Mag stimmen» – war die Antwort – «Du hast ihn ja noch!»  
Poldi

## Der Beweis

Plakat im Schaufenster eines Am-sterdamer Antiquitätengeschäftes: «Glauben Sie nicht, daß die aus-gestellten Gegenstände Nachahmun- gen oder gar Schund sind! Wenn wir Ihnen die Preise nennen, wer- den Sie uns sofort recht geben!» tr



Judke